

Mein Jahr in Bratislava

Erfahrungsbericht (Erasmus in Bratislava)

Einleitung: Mein Erasmus Aufenthalt über das ganze akademische Jahr 2015/2016 startete zwei Wochen vor Beginn der Vorlesungen im September. Dies war bewusst so gewählt, damit ich genügend Zeit hatte um mich einzuleben. Am Ankunftstag wurde ich von meinen slowakischen Buddy am Bahnhof abgeholt. Vor meinem Aufenthalt hatte ich mich natürlich ausführlich über Bratislava informiert. Es war gleich klar, dass die EUBA in Bratislava die perfekte Universität für meinen Erasmus Aufenthalt ist.

Bratislava: Die Hauptstadt der Slowakei befindet sich im Herzen Europas. Entlang der Donau zwischen Wien und Budapest ist Bratislava verkehrstechnisch sehr gut platziert. Die Altstadt, welche das Stadtzentrum beinhaltet ist relativ klein und übersichtlich gehalten. Eine free walking tour welche in der Regel zweimal täglich von Studenten angeboten wird ist eine gute Möglichkeit die Stadt näher kennenzulernen. Charakteristisch sind die UFO Brücke und die Burg. Andere bedeutsame Sehenswürdigkeiten sind der Präsidenten Palast, die blaue Kirche sowie die Burgruine Devin unweit von Bratislava. Sehr empfehlenswert ist es ein Eishockey Spiel zu besuchen. In der Slowakei gilt Eishockey als Nationalsport und die Fans fiebern ähnlich enthusiastisch mit wie die Deutschen beim Fussball. Bratislava gilt auch als Stadt der Einkaufszentren. Insgesamt befinden sich sechs große Einkaufszentren in der Stadt. Unbedingt sollte man auch die slowakische Küche in einen der zahlreichen Restaurants probieren. Sehr empfehlenswert sind dabei 1. First Pub und Flagship.

Unterkunft: Es besteht die Möglichkeit in einen der zahlreichen Wohnheime zu wohnen oder sich ein WG Zimmer zu suchen. Ein Wohnheim ist dabei die günstigere Alternative. Des Weiteren ist es schwerer ein WG Zimmer als Erasmusstudent zu finden. Meist bekommt man als Student der EUBA nur einen Wohnheimplatz angeboten. Entweder man nimmt das Angebot an, oder man muss sich um eine eigene Unterkunft kümmern. In diesem Wohnheim sind die meisten Studenten der Universität untergebracht. Ich war im Wohnheim Incheba Student Residence untergebracht, welches sich im Plattenbauviertel Petralka befindet. Die Uni ist mit dem Bus in 15 min zu erreichen, genauso die Innenstadt ist zu Fuss in 15 min zu erreichen. Es standen Einzel- und Zweibettzimmer zur Auswahl. Zwei Zimmer teilen sich dabei ein Bad. Pro Etage gibt es eine Küche. Das Englischlevel des Personals ist für ein Wohnheim mit internationalen Gästen absolut nicht ausreichend. Da das Gebäude videoüberwacht ist fühlt man sich wie bei Big Brother. Das Positive ist das man schnell viele Leute coole Leute kennenlernt.

Universität: Die Wirtschaftsuniversität (Eckonomická Univerzita) ist die zweitgrößte Universität in Bratislava. Es befinden sich sieben Fakultäten an der Universität. Insgesamt ist die Ausstattung nicht die modernste. WLAN ist im ganzen Komplex verfügbar, wobei in manchen Räumen die Verbindung besser als in anderen ist. Die meisten der Kurse für Erasmusstudenten werden in Englisch angeboten. Es besteht auch die Möglichkeit Kurse in anderen Sprachen wie Deutsch oder Französisch zu belegen. Sehr empfehlenswert ist es einen Slowakisch Sprachkurs zu belegen, welcher von der Uni angeboten wird. Insgesamt sind die meisten der Dozenten sehr nett. Generell wird viel Wert auf Hausaufgaben und Vorträge gelegt. Im Großen und Ganzen ist das Niveau der Unterrichtsstunden nicht mit denen der deutschen Unis zu vergleichen. Der Schwierigkeitsgrad ist schon um einiges niedriger. Kurz vor Weihnachten sowie Mitte Mai befinden sich die Prüfungsperioden für die Austauschstudenten. Die Erasmusbetreuerin der EUBA ist eine der nettesten Personen überhaupt. Es gibt eine große Mensa sowie mehrere kleinere Bistros an der Uni, wobei das Bestellsystem der Mensa nur in Slowakisch verfügbar ist. Ein großer Pluspunkt ist, dass die einheimischen Studenten sehr nett und hilfsbereit sind. Insgesamt ist das Studium eine gute Abwechslung zum deutschen Studentenalltag. Im Großen und Ganzen bereitet einen ein Auslandssemester in Bratislava besser auf das Leben sowie das Berufsleben vor als der Alltag an deutschen Unis.

Reisen: Durch die Lage im Herzen Europa ist Bratislava ein perfekter Ausgangspunkt zum Reisen. Es befinden sich ein Bahnhof, Busbahnhof sowie ein Flughafen in der Stadt. Meine Reise mit dem Zug von Leipzig nach Bratislava hat insgesamt 39 Euro gekostet. Von Dresden fährt der EC über Prag und Bratislava nach Budapest. Fahrten mit dem Bus nach Wien gibt es ab einem Euro und in ungefähr einer Stunde ist man da. Des Weiteren erreicht man Budapest in unter drei Stunden mit dem EC. Auch Krakau ist auf jeden Fall eine Reise wert. Ein absolutes Highlight ist ein Besuch der Hohen Tatra in der Slowakei. Hier findet man perfekte Bedingungen zum Wandern und Ski fahren. Auch anderen Städten wie Kosice und Banska Bystrica sollte man einen Besuch abstatten. Für Studenten unter 26 ist die Benutzung von Zügen in der ganzen Slowakei frei. Es besteht auch die Möglichkeit mit den Fliegern günstig zu reisen. Flüge nach Berlin gibt es schon ab fünf Euro. Auch günstige Flüge nach London, Athen und Skopje sind im Angebot. Insgesamt sollte man die perfekten Gelegenheiten zum Reisen nutzen und von Bratislava andere Orte erkunden.

Studentenleben: Bratislava wird oft auch als Partyslava bezeichnet. Als Student lässt es sich hier recht gut leben. Die Lebensunterhaltskosten für Essen, Unterkunft, Verkehrsticket usw. sind insgesamt etwas günstiger als in Deutschland. Am Anfang jedes Semesters werden von der Studentenorganisation ESN EU verschiedene Einführungs- und Kennenlernenveranstaltungen organisiert. Dies sind u.a. ein Pub Crawl, eine Stadtführung sowie das verkosten traditioneller slowakischer Gerichte. Dabei bieten sich gute Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen. Auch über das gesamte Semester werden von ESN verschiedene Motto Partys sowie andere Veranstaltungen organisiert. Das Wochenende beginnt schon am Donnerstag nach der Vorlesung da es kaum Vorlesungen am Freitag gibt. In einer Straße in der Innenstadt findet man viele gemütliche Bars. Bar On ist eine sehr geliebte Bar unter den Austauschstudenten. Da gibt es Bier und Shots schon ab einen Euro. Auf einen Besuch des Studentenviertels wo die meisten Studenten der anderen großen Universität unterbracht sind sollte man nicht verzichten. Jeden Dienstag gibt es immer eine große Studentenparty in dem Club. Um die Kultur des Landes näher kennenzulernen sollte man auch den Kontakt zu einheimischen Studenten suchen.

Fazit: Insgesamt war es eine meiner besten Entscheidungen im Leben zwei Auslandssemester in Bratislava zu machen. So konnte ich in eine etwas andere Kultur eintauchen und den Studentenalltag aus einer anderen Sicht kennenlernen. Wer es liebt günstig Party zu machen und auch einige andere Orte zu bereisen ist in Bratislava genau an der richtigen Adresse.